



Highlights des Update LEGEP 2015-2

LEGEP ist eine modular aufgebaute Software für die Lebenszyklusplanung von Gebäuden. Folgende Module wurden neu erstellt, erweitert oder auf den aktuellen Bedarfsstand gebracht:

PRECHECK für Lebenszykluskosten und Ökobilanz

Das Programmmodul „**PRECHECK**“ berechnet in sehr frühen Phasen eines Projekts die überschlägigen Lebenszykluskosten auf der Basis von wenigen essentiellen Informationen.

Die Berechnung liefert die Grundlagen zur Darstellung der Lebenszykluskosten nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW bzw. Forderungen zum Lebenszykluskostennachweis von Bauprojekten auch in anderen Bundesländern.

Für die Zertifizierung nach DGNB/BNB/NaWoh erlaubt der PRECHECK eine Frühabschätzung der mindestens erreichbaren Punkte für die entsprechenden Steckbriefe Lebenszykluskosten und Ökobilanz.

Ein „PRECHECK-Projekt“ kann anschließend in Legep mit den eingegebenen Daten weiter bearbeitet werden.

Kostenplanung

Neue Differenzierung der Faktoren für die Baupreisanpassung nach Ortsfaktor „Postleitzahl“.

Lebenszykluskosten – Rückbau, Abbruch und Entsorgung

Das Menü **<Rückbau - Abbruch >** dient der Erfassung von Kosten, die beim vollständigen Rückbau eines Gebäudes entstehen. Diese Kosten können nicht wie der selektive Rückbau bei Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen über das Element kalkuliert werden. Die Erfassung dieser Kosten wird über die Kubatur des Gebäudes und seine Bauart erfasst. Folgende Szenarien können ausgewählt werden:

Bauweise – 9 verschiedene Bauweisen stehen zur Auswahl bereit

Rückbaumethode: drei verschiedene Methoden mit unterschiedlichem Vorsortierungsgrad können Sie wählen

Ökobau.dat: Hinweise auf die Entsorgungswege nach der Ökobau.dat. Diese sind für jedes Material voreingestellt und können nicht verändert werden.

Die Rückbau – Abbruchkosten werden kalkuliert über das oben dargestellte Auswahlmenü. Jede Variante ist mit einem Rückbauelement verknüpft. Dieses berechnet nach der Kubatur und den anfallenden Restmassen für die Bauschuttsortierung den Preis.

Betriebs Elemente für Strom aus PV und BHKW- Eigenverbrauch

Für den Eigenverbrauch von Strom aus BHKW bzw. Photovoltaik werden neue Betriebs Elemente angeboten.

Ökobilanz – neue Ökobau.dat 2015 Datenkonformität nach DIN EN 15804 und DIN EN 15978

Nach erheblichen Schwierigkeiten mit der Bereitstellung der Daten durch das BBSR ist es jetzt gelungen die Ökobau.dat mit erweiterten Lebenszyklusphasen und Indikatoren einzulesen. Damit können Ökobilanzen normenkonform berechnet werden. Dies beinhaltet vor allem die Trennung der Phasen „C“ (End-of-Life) und „D“ Potenziale außerhalb des Produktlebenszyklus. Damit wird eine Forderung der Normung umgesetzt die Lebenszyklusphase **<Entsorgung = Modul C>** von den nachfolgenden Verwertungs- bzw. Verwendungsmöglichkeiten der Materialien zu trennen mit dem **<Modul D>**. Hier finden sich vor allem die Gutschriften aus der Stromerzeugung durch das Verbrennen fossiler oder pflanzlicher Stoffe und die Gutschriften aus dem Recyclingpotenzial der Metalle.

Die neuen Indikatoren nach Din EN 15804 und DIN EN 15978 werden in der Ökobilanzdarstellung bereits abgebildet.

Primärenergie erneuerbar kWh/MJ: erneuerbare Primärenergie in kWh/MJ, unterteilt in den stofflichen und energetischen Anteil

Primärenergie nicht erneuerbar kWh/MJ: nicht erneuerbare Primärenergie in kWh/MJ, unterteilt in den stofflichen und energetischen Anteil

Abiotischer Ressourcenverbrauch in kg SB äq/MJ: unterteilt in stofflichen und energetischen abiotischen Ressourcenverbrauch

Nachwachsende Rohstoffe mit Kohlenstoffspeicher

Die nachwachsenden Rohstoffe in einem Gebäude repräsentieren einen zeitlich begrenzten Kohlenstoffspeicher, der in CO₂-Äquivalente umgerechnet werden kann. Diese Berechnung wird unter >Wirkungen> Biogener Kohlenstoffspeicher materialspezifisch für das Gebäude ausgewertet.

Stammdatenbank

Es wurden über 500 neue Positionen mit Bauphysik- und Ökobilanzdaten in die Datenbank aufgenommen. 250 neue Bauelemente für die Erfüllung von EnEV- und Passivhausanforderungen und neuen Konstruktionen im Massiv- und Holzbau erleichtern die Modellierung zeitgemäßer Gebäude.